

Interkommunaler Klimaanpassungsnewsletter im Rheingau + | N°2

Eltville am Rhein, 9. Dezember 2024

Sehr geehrte Klimaanpassungs-Interessierte,

Herzlich Willkommen zu der zweiten Ausgabe des Klimaanpassungs-Newsletters des interkommunalen Klimaanpassungsprojektes der Kommunen Eltville am Rhein, Kiedrich, Oestrich-Winkel, Schlangenbad und Walluf!

In den letzten Wochen und Monate jagte ein „Jahrhunderthochwasser“ das nächste. Allein in Europa erlebten wir zuerst Überschwemmungen in West- und Süddeutschland, dann in weiten Teilen [Polens, Tschechiens, Österreichs und Rumäniens](#). Anfang Oktober starben mehrere Menschen in [Bosnien und Herzegowina](#) durch Erdbeben und Sturzfluten und kurz danach fielen in [Südfrankreich über 600 Liter Regen pro Quadratmeter in nur 48 Stunden](#). Ende Oktober kam dann noch die [Flutkatastrophe durch Starkregenfälle in der Region Valencia](#) dazu, in der über 200 Menschen starben. Gleichzeitig sind laut der [Europäischen Dürrebeobachtungsstelle](#) (Stand Oktober 2024) über 15% der EU von Dürrewarnung oder akuter Dürre betroffen. Betrachtet man die globale Ebene, reihen sich viele weitere Extremwetterereignisse ein.

Diese Extremwetterereignisse zeigen uns folgendes, wie [dieser Artikel](#) klar zusammenfasst:

1. Extremwetterereignisse sind und werden in der Klimakrise immer wahrscheinlicher.
2. Ohne bereits umgesetzte Schutzmaßnahmen wäre es noch schlimmer gekommen.
3. Wir brauchen gleichzeitig mehr Klimaanpassungsbemühungen und mehr effektiven Klimaschutz, um Menschenleben zu retten, Kosten zu vermeiden und dafür zu sorgen, dass die Belastungsgrenzen unserer Systeme nicht überschritten werden.

Auf Bundesebene wie auf kommunaler Ebene wurden in den letzten Monaten Klimafolgenanpassungsbemühungen vorangetrieben, auch wenn es noch viele Hürden gibt, wie zum Beispiel die Frage der Finanzierung. Mehr dazu sowie zu einer neuen Studie über die Hochwasserbetroffenheit in Deutschland finden Sie unter „**Neuigkeiten und Hintergründe**“ in diesem Newsletter.

Fokus dieses Newsletters soll aber natürlich der Fortschritt unseres interkommunalen Klimaanpassungsprojektes im Oberen Rheingau+ sein. Deshalb finden Sie hier unten Informationen zum aktuellen Stand der Arbeit am interkommunalen Klimaanpassungskonzept, mit u.a. Rückblicken auf die Bürgerinnenbefragung und die anschließenden Maßnahmenworkshops, die im August und September durchgeführt wurden.

Die **Rubriken „Best Practices“ und „Veranstaltungen“** sollen Sie darin unterstützen, selbst vorsorgend zu handeln – dieses Mal u.a. mit Informationen zur richtigen Dimensionierung von Zisternen, einer Online-Ringvorlesung zum Thema Entsiegelung, sowie zum KfW Umweltprogramm für Unternehmen.

Neuigkeiten zum interkommunalen Klimaanpassungsprojekt

Ergebnisse der Bürgerinnenumfrage zur Klimaanpassung

Im August waren Bürgerinnen und Bürger aus den beteiligten fünf Kommunen dazu aufgerufen, sich an einer Umfrage zur Klimaanpassung beteiligen. Darin wurden Bereitschaft und Hemmnisse zur Umsetzung privater Klimaanpassungsmaßnahmen abgefragt; außerdem konnten Maßnahmenvorschläge für das interkommunale Klimaanpassungskonzept abgegeben werden. Insgesamt 110 Personen aus allen beteiligten Kommunen nahmen an der Befragung teil. **Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für Ihren Input und die vielen konstruktiven Maßnahmenvorschläge!** Diese konnten Anfang September direkt in die Workshops zur Maßnahmenentwicklung mitgenommen werden, um dort mit Fachakteuren diskutiert zu werden. Die Ergebnisse der Umfrage finden Sie [hier](#).

Begleitet wurde die Umfrage durch eine kleine Videokampagne, in der der Belang von Klimaanpassung und erste bereits umgesetzte Klimaanpassungsmaßnahmen in der Region vorgestellt wurden. Die **Kurzvideos** können Sie [hier](#) oder auf den Social Media Kanälen der Stadt Eltville finden.

Fachaktorsworkshops zur Maßnahmenentwicklung

Im Rahmen des integrierten Klimaanpassungskonzeptes im Oberen Rheingau+ fanden am 03.09.2024 und 12.09.2024 zwei Akteursworkshops zur Entwicklung von Klimaanpassungsmaßnahmen im Außen- sowie Siedlungsbereich statt. An den beiden Workshopnachmittagen in Kiedrich und Oestrich-Winkel nahmen jeweils knapp 50 Teilnehmende aus Verwaltung, Politik und Praxis teil. Einen Rückblick auf die beiden Workshops können Sie [hier](#) finden.



Studierendenprojekt: Klimatopanalyse und Maßnahmenvorschläge für klimaresilientere Landschaften im Oberen Rheingau+

Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Landschaften des Oberen Rheingaus+ an die neuen Bedingungen des Klimawandels anzupassen? Das haben Master-Studierende der Hochschule Geisenheim und der Hochschule Rhein-Main in einer gemeinsamen Studie untersucht. Die Ergebnisse präsentierten sie am 28. August in Eltville. Einen Rückblick auf die Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Die Ergebnisse der Studierenden werden sobald möglich unter www.eltville.de/klimaanpassungskonzept zu Verfügung gestellt.



Best-Practices und Vorschläge: Was können Sie tun?

Für Privatpersonen:

- **Informieren Sie sich im [Klimascout für Bürger:innen](#):** Der KlimaScout für bietet praktische Ratschläge zum Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels. Leicht umsetzbare Tipps für den Alltag sollen helfen, sich an den Klimawandel anzupassen. Es werden insbesondere Extremwetterereignisse wie Unwetter, Hochwasser und Hitze berücksichtigt und dabei auf verschiedene Zielgruppen wie Seniorinnen, Kleingärtner, Verkehrsteilnehmende, Kleintierhalterinnen oder Versicherungsnehmer eingegangen.
- **Gestalten Sie Ihren Garten oder Balkon klimaangepasst!** [In Oestrich-Winkel wurden im September die 5 schönsten blühenden \(Vor\)gärten gekürt](#), die somit auch einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung leisten. Die Wanderausstellung „Leben im blühenden Vorgarten“, die im Oestrich-Winkler Bürgerhaus zu sehen war, ist leider bereits weitergezogen. Dennoch können Sie sich von den Gewinnerinnen und Gewinnern inspirieren lassen und finden [hier](#) ein paar weitere Tipps, wie Sie auch Ihren Garten klimaangepasster gestalten können. Manche der Tipps lassen sich übrigens auch auf einem Balkon umsetzen.
- **Adoptieren Sie eine Baumscheibe oder einen Pflanzkübel:** Wenn Sie in Kiedrich wohnen, können Sie einen Straßenbaum oder einen Pflanzkübel adoptieren und so im Kleinen einen Beitrag zur Klimaanpassung leisten. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Für Privatpersonen und Unternehmen:

- **Machen Sie den Zisternen-Check!** Denken Sie darüber nach, Regenwasser von Ihrem Dach oder anderen versiegelten Flächen zu sammeln und zu nutzen, z.B. für die Garten/Grünflächenbewässerung oder für die Toilettenspülung? Bei der Regenwasseragentur Berlin können Sie nun schnell und unkompliziert überschlägig die passende Größe für Ihre Zisterne berechnen. Sie erfahren auch, wie viel Trinkwasser Sie dadurch jährlich durchschnittlich einsparen können:
<https://regenwasseragentur.berlin/zisternengroesse-berechnen/>
Hinweis: Wenn Sie den Schieber in Schritt 1 auf „Individuelle Eingabe“ stellen, können Sie manuell einen jährlichen Niederschlagsdurchschnitt eingeben. In Geisenheim (unserer nächsten Niederschlagsstation) liegt der gleitende Mittelwert (11 Jahre) der Niederschlagsjahressumme aktuell bei ca. 540 Liter pro Quadratmeter.

Für Unternehmen:

- **Gewerbegebiete – klimaangepasst und fit für die Zukunft:** In [dieser Broschüre](#) des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie finden Sie Praxisbeispiele und hilfreiche Tipps rundum Klimaanpassung auf Gewerbeflächen.
- **KfW Umweltprogramm (240, 241) für natürlichen Klimaschutz in Unternehmen:** Über das KfW Umweltprogramm werden Klimaanpassungsmaßnahmen (technische sowie insbesondere naturbasierte Maßnahmen) in Unternehmen jeder Größe gefördert. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



News und Hintergründe rund um Klimaanpassung

Hochwassergefahr und mögliches Hochwasserschutzgesetz:

- Eine [neue Studie](#) zeigt, dass ca. 400.000 Menschen in Deutschland unmittelbar von Hochwasser bedroht sind, insbesondere am Rhein und seinen Nebenflüssen. Mehr Hochwasserschutzmaßnahmen und der Ausbau von Monitoringsystemen seien daher von großem Belang.
- Das Bundesumweltministerium (BMUV) hat ein [neues Hochwasserschutzgesetz](#) fertiggestellt, das u.a. dafür sorgen soll, dass lokale Vorsorge getroffen wird, Infrastruktur besser gesichert wird, der Baubeginn von Hochwasserschutzanlagen beschleunigt wird, Hochwasser und Starkregen besser bei der Planung berücksichtigt werden und nicht mehr in Überschwemmungsgebieten gebaut wird. Hier finden Sie ein [Informationspapier](#) sowie den aktuellen [Referentenentwurf](#) des BMUV. Durch das Aus der Ampel-Regierung [wird der Bundestag es wahrscheinlich nicht mehr verabschieden](#). Es bleibt zu hoffen, dass der Hochwasserschutz dennoch auch Bundesebene weiter gestärkt wird.

Klimaanpassung in Kommunen:

- Die **Kommunalbefragung zur Klimaanpassung 2023**, deren Ergebnisse das Bundesumweltamt UBA) kürzlich publizierte, zeigen: knapp 80% der deutschen Kommunen sehen sich bereits durch negative Klimawandelfolgen betroffen und die Mehrheit der Kommunen ist bereits im Bereich Klimaanpassung aktiv. Allerdings gibt es für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene noch große Herausforderungen und Barrieren, worunter insbesondere der Mangel an personellen und finanziellen Ressourcen.
 - o Mehr Informationen in [diesem Artikel](#).
 - o [Hier](#) findet sich der gesamte Bericht des UBA.
- In einem [Offenen Brief des Bundesverband Klimaschutz](#) fordern kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagerinnen Klimaschutz und Klimaanpassung durch eine Grundgesetzänderung zur Gemeinschaftsaufgabe zu machen. Denn momentan gehören Klimaschutz und -anpassung zu den freiwilligen Aufgaben einer Kommune und stehen daher bei den Verhandlungen zum Haushalt oft als erstes zur Diskussion. Um die Klimaschutzziele zu erreichen und unsere Kommunen auf die Klimafolgen vorzubereiten, braucht es von Bund und Ländern den notwendigen Rahmen, der über Parteigrenzen und Legislaturperioden hinaus Bestand hat. Der Brief wurde Ende November [auf der Umweltministerkonferenz übergeben](#). Zudem fand vergangene Woche ein interessantes Webinar zu dem Thema Gemeinschaftsaufgabe und/oder Pflichtaufgabe statt, in welchem verfassungsrechtliche und politische Hintergründe sowie Möglichkeiten besprochen wurden. Die Aufnahme des Webinars ist [hier](#) anzuschauen.

Empfehlung: Die ARD Story „Unsere Flüsse“

- Die [ARD Story "Unsere Flüsse – Wie retten wir Deutschlands Lebensadern?"](#) (SWR/WDR/NDR/RBB) geht der Frage nach, wie es den 500.000 Kilometern Fließgewässer geht, die sich durch Deutschland ziehen. In der Recherche und der daraus entstandenen Dokumentation liegt der Fokus auf Flüssen als (bedrohte) Lebensräume. Dies hängt jedoch eng zusammen mit der Widerstandsfähigkeit von Flüssen und anderen Ökosystemen gegenüber Klimawandelfolgen sowie mit der Fähigkeit von Flüssen uns Menschen vor negativen Klimawandelfolgen wie Überschwemmungen und Dürren zu schützen.



Veranstaltungshinweise

- **Zweiwöchentlich ab Mittwoch, 23. Oktober 2024: [Online Ringvorlesung zum Thema Entsiegelung](#)**. Die Teilnahme ist kostenlos. Der nächste Termin findet am 18.12.2024 statt.
- **23.-27. Juni 2025: „Nachhaltig gärtnern: Ausbildung zum Biodiversitätslotsen/zur Biodiversitätslotsin“**. Die einwöchige Ausbildung wird vom Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen in Geisenheim organisiert und ist als **Bildungsurlaubsveranstaltung** anerkannt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#)
-

Haben Sie Feedback zu oder Wünsche für diesen Klimaanpassungs-Newsletter? Oder möchten Sie sich von dem Newsletter abmelden? Wenden Sie sich dann gerne per Mail an hannah.froeb@eltville.de.

Vielen Dank für Ihr Interesse und bis zum nächsten Mal!
Frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr wünscht

Hannah Fröb

IKZ-Klimaanpassungsmanagerin für die Kommunen Eltville am Rhein, Kiedrich, Oestrich-Winkel, Schlangenbad und Walluf

**Der Magistrat der
Stadt Eltville am Rhein**

Gutenbergstraße 13
65343 Eltville am Rhein
Telefon: 06123 / 697192
E-Mail: hannah.froeb@eltville.de